

Elisabeth Ehrensperger wird Geschäftsführerin der Stiftung TA-SWISS

Seit 1. November 2017 hat Elisabeth Ehrensperger die Leitung der Geschäftsstelle von TA-SWISS übernommen. Sie tritt die Nachfolge von Sergio Bellucci an, der Ende November nach 20-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand geht. Unter seiner Leitung erfolgte der Aufbau der Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung zu einer national und international anerkannten Institution.

Mit der promovierten Historikerin und Politologin Elisabeth Ehrensperger gewinnt die Stiftung TA-SWISS eine ausgewiesene und bestens vernetzte Persönlichkeit für die Weiterführung des im Forschungsgesetz verankerten Mandates der Stiftung. Als langjähriges engagiertes Mitglied des Leitungsausschusses von TA-SWISS ist sie mit der Tätigkeit von TA-SWISS bestens vertraut.

Dr. rer. soc. Elisabeth Ehrensperger hat an der Universität Bern Geschichte, Politik- und Medienwissenschaften studiert und 2006 mit einer Dissertation zur Allgemeinen Menschenrechtserklärung den Dokortitel erlangt. Es folgten mehrere Jahre Tätigkeiten in der Forschung zur Funktion Nationaler Ethikkommissionen in europäischen Demokratien am Ethik-Zentrum der Universität Zürich sowie Lehraufträge an den Universitäten Zürich, Fribourg, Luzern und Bern zu Menschenrechten, Demokratietheorien und Diskursethik.

Nach einem Abstecher in die Verwaltung der Stadt Bern (Stadtrat, Stadtkanzlei, Pressedienst) und als Journalistin bei der Schweizerischen Depeschenagentur sda/ats arbeitete Elisabeth Ehrensperger als wissenschaftliche Mitarbeiterin, unter anderem bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und als Co-Autorin beim Jahrbuch für Schweizerische Politik/Année Politique Suisse, bis sie 2013 die Leitung der dem Bundesamt für Gesundheit angegliederten Geschäftsstelle der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin NEK-CNE übernahm.